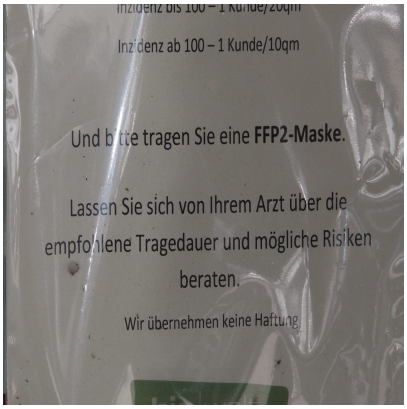


Bio-Supermarkt erinnert jetzt an Maskenpflicht

Öffentlichkeit wirkt: Nachdem herrsching.online über die Masken-Skepsis in einem Herrschinger Bio-Supermarkt berichtet hatte, rudert die Leitung nun zurück: „Bitte tragen Sie eine FFP2-Maske“, fordert ein neues Papier an der Eingangspforte. Aber dann kommt doch wieder die Skepsis durch: „Lassen Sie sich von Ihrem Arzt über die empfohlene Tragedauer und mögliche Risiken beraten. **Wir übernehmen keine Haftung.“**

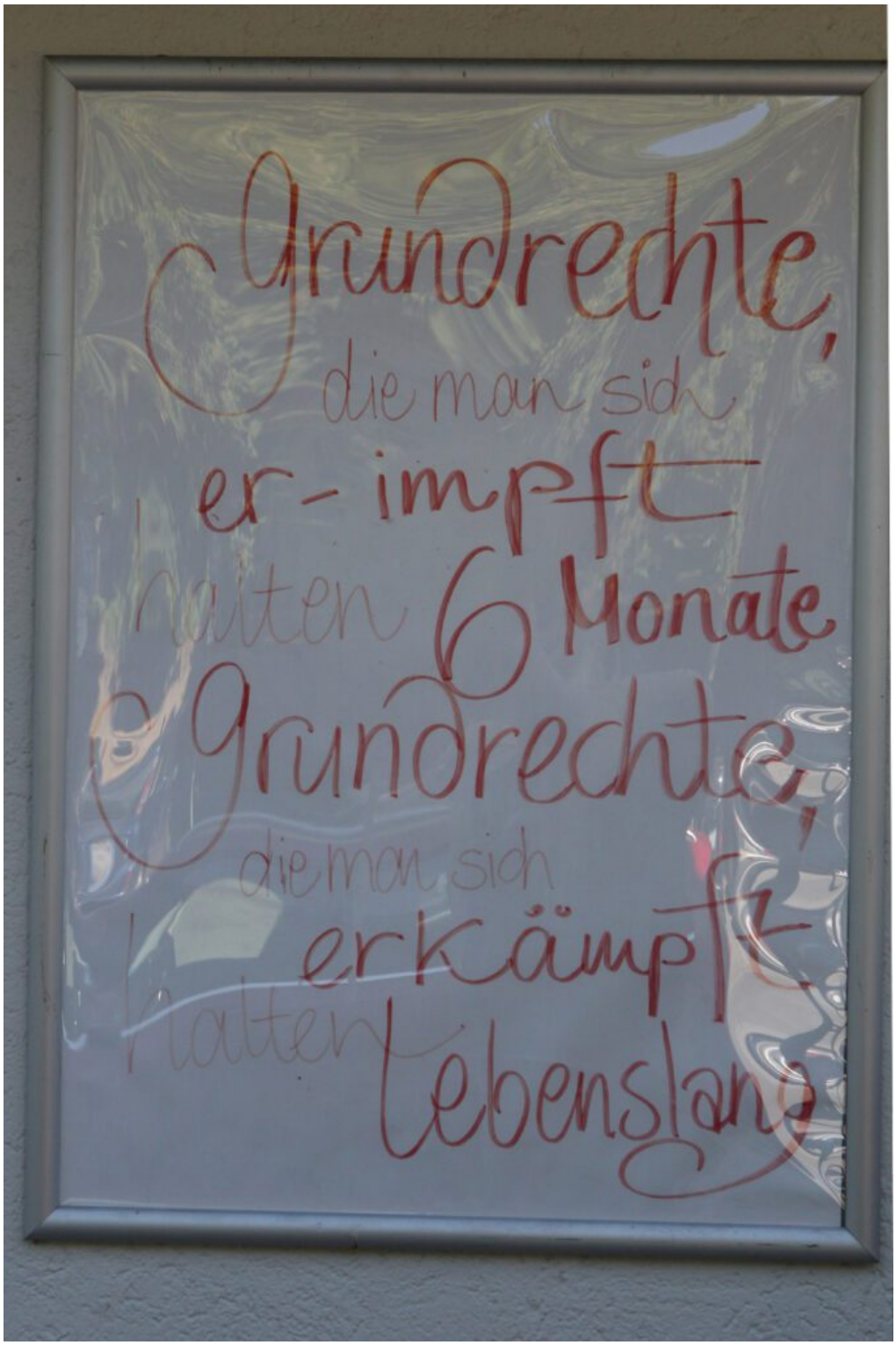
„Der Hinweis auf den Haftungsausschluss liest sich so, als würden jeden Tag in Herrschings Straßen Dutzende von Menschen wegen des Maske-Tragens reanimiert werden“, meinte ein Passant beim Lesen des Warnhinweises. Geschätzte 70 Millionen Menschen hatten das Maske-Tragen in Deutschland bisher ohne Komplikationen überstanden – 90 616 Bürger haben Corona leider nicht überlebt, auch weil sie nicht durch gute Masken geschützt waren.

Auf dem alten Plakat heißt es wörtlich: *„Aus gesundheitlichen Gründen kann nicht jeder für längere Zeit eine Maske tragen. Das betrifft einige unserer Kunden und auch einige unserer Mitarbeiter. Darauf wollen wir Rücksicht nehmen. Wir bitten Sie das ebenfalls zu tun.“*

Die Filialleiterin des Marktes, Nauheimer, hatte dazu herrsching.online gegenüber erklärt, das Papier an der Ladentür sei einfach nur der Hinweis darauf, „dass wir uns ans Gesetz halten. Gesetz ist, dass es Menschen gibt, die keine Maske tragen müssen, weil sie es aus diversen Gründen nicht können. Und wir weisen darauf hin, dass das Gesetz ist“. In anderen Läden, so Nauheimer, würden Kundinnen und Kunden ohne Maske mitunter des Ladens verwiesen.

Wenn Kunden dem Hinweis folgen und ihren Arzt zum Thema Masken fragen, wird er darauf hinweisen, dass nach dem Gesetz nur Personen mit Asthma, Herzschwäche, chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung oder bestimmter psychischer Erkrankungen von der Tragepflicht befreit sind.

Die Herrschinger Gemeinderäte berieten in der letzten Sitzung vier Stunden lang – immer mit FFP-Maske im Gesicht. Über medizinische Notfälle während der Sitzung ist nichts bekannt.



Dieses Plakat kritisiert die Grundrechtseinschränkungen

Der Herrschinger Bioladen hat seine Außenfassade mit Plakaten versehen, die sich auf die Freiheit beziehen – hier waren erkennbar Bildungsbürger am Werk. Ein Plakat trägt den Text:

„Grundrechte, die man sich er-impft, halten 6 Monate,

Grundrechte, die man sich erkämpft, halten lebenslang.“

Dass *Lebenslang* gar nicht so lang sein könnte, wenn man gegen Regeln verstößt, vermerkt der Spruch nicht.

Category

1. Gemeinde

Date
22/11/2026
Date Created
24/06/2021